

Wiesbadener Tagblatt.

No. 241. Samstag den 13. October 1855.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes.

Sitzung vom 26. September.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren H. Thon und Georg Thon.

1673) Die am 25. l. M. abgehaltene Versteigerung des Düngers aus dem städtischen Bullenstalle wird auf den Gesammtterlös von 58 fl. 30 fr. genehmigt.

1682) Auf Rescript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 13. l. M., die Visitation der Gebäude in bau- und feuerpolizeilicher Hinsicht betr., wird beschlossen: die Taggebühren der Mitglieder der Feuervisitations-Commission für die nächsten drei Jahre auf 1 Gulden zu begutachten.

1683) Auf Schreiben Herzoglichen Polizei-Commissariats vom 24. l. M., die Reinigung der Bäche, Canäle und Straßen betr., wird beschlossen:

- 1) die Bäche reinigen zu lassen;
- 2) den Bauaufseher Martin aufzufordern, zu berichten, welche Canäle einer Reinigung bedürfen;
- 3) das Herzogliche Polizei-Commissariat zu ersuchen, daß dasselbe die einzelnen Hauseigenthümer des s. g. Apotheker- und oberen Reuls in der Langgasse zur gründlichen Reinigung derselben auffordere;
- 4) ein gleiches Ersuchen an Herzogliches Polizei-Commissariat, bezüglich der Hauseigenthümer des Grabens, zu richten;
- 5) die Dunggrube am Schlachthause reinigen zu lassen;
- 6) ebenso den Reul am Brühlbrunnen und die Sandsänge etc., soweit dies nöthig erscheint;
- 7) das Herzogliche Polizei-Commissariat zu ersuchen, daß die Metzger, welche in ihren Häusern schlachten, insbesondere angehalten werden, für Reinigung ihrer Locale und dafür Sorge zu tragen, daß sich Blut auf den Dungstätten nicht anhäufe.

Auf den Antrag des Herrn Rohr wird sodann weiter beschlossen: das Herzogliche Polizei-Commissariat zu ersuchen, die Metzger dazu anzuhalten, daß ihre Hunde stets mit Maulkörben versehen sind.

1684) Die von dem Bauaufseher Martin eingereichten Verzeichnisse der pro 1856 vorzunehmenden städtischen Bauten werden geprüft und beschlossen: über die zur Ausführung genehmigten Bauten die Etats aufstellen zu lassen.

1685) Auf die Anzeige des Bauaufsehers Martin vom 29. v. M., den Zustand des Feldwegs nach dem District Königsstuhl betr., wird beschlossen: die Arbeiten nach den Anträgen der Wegbau-Commission zur Ausführung zu genehmigen.

1688) Auf die Anzeige des Bauaufsehers Martin vom 16. l. M., den Zustand des Faulbachbettes in dem Gewölbe der unteren Wilhelmstraße betr., wird beschlossen: die Kosten der Reinigung dieses Bachbettes, sowie die Schuttabfahrt im Gesamtbetrage von 80 fl. zu verwilligen und diese Arbeit sofort ausführen zu lassen.

1689) Der Etat über Anlage eines Sandsanges an dem Kurfaalwege dahier wird im Gesamtkostenbetrage von 73 fl. 37 fr. zur Ausführung genehmigt.

1690) Das mit Inscript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 24. l. M. zum Bericht anher mitgetheilte Gesuch der Ehefrau des Schreiblehrers F. J. Bertina, Auguste, geborne Jörg von hier, um Erlaubniß, eine Industrieprivatschule errichten zu dürfen, soll Herzoglichem Verwaltungsamte unter dem Antrage auf Genehmigung wieder vorgelegt werden.

1691) Desgleichen das mit Inscript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 19. l. M. zum Bericht anher mitgetheilte Gesuch des Pianisten und Musiklehrers Theodor Mauß von Ems, dormalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes dahier.

1692) Das Gesuch des Schauspielers Ewald Friedrich Otto Grobecker aus Spandow im Königreich Preußen, dormalen dahier, um Reception in die Stadtgemeinde Wiesbaden zum Zwecke seiner Verehelichung mit Elisabeth Pauline Louise Guyer von hier, wird vorbehältlich der Erlangung des nassauischen Staatsbürgerrechts genehmigt.

1693) Desgleichen das Gesuch des Fabrikanten Franz Moldenhauer aus Kassel um Reception in die hiesige Stadtgemeinde.

Wiesbaden, den 10. October 1855.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Die polizeiliche Verordnung, wonach vom 15. October bis zum 15. April jeden Jahres die Wirtschaftslocale in hiesiger Stadt des Abends um 11 Uhr geschlossen werden müssen, wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Wiesbaden, den 12. October 1855.

Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Rößler.

Montag den 15. October Vormittags 10 Uhr sollen auf unterzeichnetem Bureau Schreinerarbeiten im Kostenanschlag von 32 fl. 28 fr. an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Wiesbaden, den 12. October 1855.

Herzogl. Polizei-Commissariat.
v. Rößler.

Berichtigung.

Bei der Angabe der Fruchtpreise auf hiesigem Fruchtmartt vom 11. d. M. ist irrthümlich der höchste Preis des Korns zu 15 fl. statt zu 14 fl. und der Durchschnittspreis desselben zu 12 fl. 15 fr. statt zu 11 fl. 45 fr. angegeben worden, was hiermit berichtigt wird.

Wiesbaden, den 12. October 1855.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Montag den 15. October Vormittags 11 Uhr wird in dem hiesigen Rathhaus die Herstellung des Feldwegs von dem Geisbergweg nach dem District Königsstuhl, bestehend in:

Grundarbeit, veranschlagt zu 7 fl. 9 fr.

Maurerarbeit 23 „ 15 „

öffentlich wenigstnehmend vergeben.

Wiesbaden, den 12. October 1855.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Die bei Einrichtung einer Spritzen-Remise in dem Schützenhose dahier nöthig werdenden Arbeiten, bestehend in:

Maurerarbeit, veranschlagt zu	1 fl. 34 fr.
Zimmerarbeit	1 " 47 "
Schreinerarbeit	23 " — "
Schlosserarbeit	17 " — "

sollen Montag den 15. October Vormittags 11 Uhr in dem hiesigen Rathshause öffentlich wenigstnehmend vergeben werden.

Wiesbaden, den 9. October 1855. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 18. October Morgens 9 Uhr anfangend werden die von der verstorbenen Ferdinand Schrupp Wittwe von hier hinterlassenen Mobilien, in allerlei Haus- und Küchengeräthen, Bettwerk und Weißzeug bestehend, in dem Hause des Georg Valentin Weil in der Mühlgasse versteigert.

Wiesbaden, den 11. October 1855. Der Bürgermeister-Adjunkt.
4724 Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 15. October d. J. Vormittags 10 Uhr soll die Lieferung von 6650 Gebund Kornstroh, 6650 " Walzenstroh für die Domarial-Gutspächter auf dem Reuhof und zu Eberbach, sowie von 1600 Gebund Hefstroh für die Weinbau-Inspection des obern Rheingaus bei der unterzeichneten Stelle öffentlich an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Wiesbaden, den 1. October 1855. Herzogliche Receptur.
4515 Körppen v. c.

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis einschließlich 15. September 1855 verfallenen Pfänder werden

Montag den 15. October, Morgens 9 Uhr anfangend, und nöthigenfalls die folgenden Tage, auf dem Rathhause zu Wiesbaden meistbietend versteigert, und werden zuerst Kleidungsstücke, Leinen, Betten u. ausgeboten und mit den Metallen, als: Gold, Silber, Kupfer, Zinn u. geschlossen.

Die Zinsenzahlungen und Erneuerungen müssen bis Mittwoch den 10. October d. J. bewirkt sein, indem vom 11. October bis nach vollendeter Versteigerung hierfür das Leihhaus geschlossen bleibt.

Wiesbaden, den 28. September 1855. Die Leihhaus-Commission.
Louis Nicol.
vdt. Louis Beyerle

Verkauf von Trauben.

Heute Samstag den 13. October Nachmittags 2 Uhr wird die Traubencrescenz im Weinberg des Hofgutes Weisberg meistbietend versteigert.
223 Die Gntoverwaltung.

Kursaal zu Wiesbaden.

461

Heute Abend 8 Uhr:

Réunion dansante.

Theater zu Wiesbaden.

4704

Montag den 15. October

zum Vortheil des Orchesterfonds für Wittwen
und Waisen:

Fra Diavolo,

Komische Oper in 3 Akten von Scribe. Musik von Auber.

Lord Kookburn: Herr Saffel, vom Stadttheater in Frankfurt,
Lorenzo: Herr Kron, vom Stadttheater in Mainz, als Gäste.

Der zerbrochene Krug,

Lustspiel in 1 Aufzug von H. v. Kleist.

Vorfrichter Adam: Herr Meck, vom Stadttheater in Frankfurt, als Gast.

Goldenes Lamm in der Metzgergasse. Süßer Aepfelwein.

4681

Göttinger Serbelatwurst in frischer Qualität und verschiedener
Größe empfiehlt
A. Quersfeld, Langgasse.

4725

Avis für Damen.

Heute ist wiederum eine neue Sendung von
sehr schönen **Herbst- und Winter-Män-
teln** angekommen, wozu ich die in diesem Ar-
tikel Bedarf habenden Damen zum Einkauf der-
selben ergebenst einlade, da augenblicklich die
Auswahl groß ist.

4726

L. Levi, vis-à-vis der Post.

D. Berdan, Lehrer der englischen und französischen Sprache, wohnt
jetzt Saalgasse No. 20.

4727

An die Mitglieder des Wiesbadener Kranken- und Sterbevereins.

Morgen Sonntag den 14. October Nachmittags 4 Uhr findet bei Herrn
Gastwirth Hahn im Nerothal die gewöhnliche **Generalversammlung**
zur Rechnungsablage, Ergänzungswahl des Vorstandes u. Statt, wozu die
Vereins-Mitglieder hierdurch eingeladen werden. 253

Wiesbaden, den 13. October 1855.

Der Vorstand.

Selterser Wasser.

Ich sehe mich veranlaßt, zur Kenntniß eines ge-
ehrten hiesigen Publikums zu bringen, daß bei mir
Jahr aus Jahr ein frisch gefülltes Selterser Wasser
in neuen, noch nicht gebrauchten Krügen zu
haben ist, der große Krug incl. Krug à zwölf Kreuzer,
der kleine Krug incl. Krug à acht Kreuzer.

F. Wirth,

Taunusstraße No. 25.

51

Die rühmlichst bekannten

Dewald'schen Brust-Caramellen

aus der Bonbon-Fabrik von P. Dewald in Köln,
Hof-Lieferant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen von Preußen,
welche sich, vermöge ihrer außerordentlichen Güte gegen Heiserkeit, trockenen
Reiz, oder Krampfhusten, Halsübel, selbst bei schmerzhaftem Auswurf,
als kräftiges Hausmittel bewähren, sind nur allein zu haben das ganze
Pack zu 14 fr, das halbe zu 7 fr. bei **M. Quersfeld**, Langgasse. 4725

Fortwährend Niederlage der patentirten **Tricot-Fabrik** von **J. D.
Clesse** in Luxemburg bei

G. L. Neuendorff nächst dem Kochbrunnen

in mechanisch gestrickten baumwollenen und naturell-wollenen
Unterkleidern für Herren, Damen und Kinder (Unterhosen, Unter-
jacken, Unterröcken, Leibbinden u.)

NB. Die gestrickten Wollenwaaren laufen in lauwärmer Wasche nicht ein und sind von
den erfahrendsten Aerzten als ganz vortreflich anerkannt worden, indem sie von der
edelsten und weichsten Schafwolle ungeschwefelt gestrickt sind, so daß sie die von der Natur
in die Wolle gelegten Heilkräfte ungeschwächt enthalten. 4677

Auswanderer

nach allen Häfen von Amerika und Australien finden fortwährend
gute und billige Beförderung durch die concessionirte General-Agentur von
1921 **J. H. Lembach** in Biebrich.

Bekanntmachung.

Daß ich wieder eine neue Sendung der anerkannt vorzüglichen Pariser **Moderateur-Lampen** in reicher Auswahl erhalten habe, erlaube ich mir hierdurch mitzutheilen.

Jacob Jung, Spenglermeister,
Langgasse No. 28.

4567

Bamberger Schmelzbutter von vorzüglicher Güte bei
4725 **M. Quersfeld, Langgasse.**

Ruhrer Steinkohlen.

Beste **Ofenkohlen** können wieder vom Schiff bezogen werden bei
4683 **Günther Klein.**

Das Neueste: in Winter-Handschuhen in Buckskin, Wolle und Seide, sowie Halbseide, für Herrn und Damen, in Besatzbändern in Seide, Sammt und Wolle, in Spitzen, Blondes, Kragen, Gulpure und englische Stickerei, sowie vorgezeichnet, ic. empfehlen zu den billigsten Preisen

4665 **Geschwister Dietrich,**
Eck der Langgasse und des Kranzplatzes.

Dr. Pattison's englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Dieselbe kann bezogen werden von dem Hauptdepot für Deutschland, Frankreich und die Schweiz bei Herrn **G. Ringk** in Schaffhausen.

Ganze Paquete à 1 fl.

Halbe " à 30 fr.

In Wiesbaden ist dieselbe vorrätig bei

99

A. Flocker.

Eine Partie vorzüglich schöne und starke

Grefelder Strickwolle

für Strümpfe und Socken bei

G. L. Neuendorff. 4728

Untere Webergasse No. 40 sind einige gute **Korte-Pianos** billig zu vermieten. 4643

Ein **Soctariges Klavier** ist für 7 fl. abzugeben. Wo, sagt die Erped. d. Bl. 4729

Schmelzbutter, beste Qualität,

3779 bei **J. Ph. Reinemer, Marktstraße.**

Meine Pariser Muster-Mäntel

sind angekommen.

Den verehrten Damen beehre ich mich zugleich die schöne Auswahl **Kleiderstoffe** anzuzeigen, welche ich für die jetzige Saison empfangen habe.

Sie finden solche in Wolstoffen bis zu den feinsten, ebenso in Seide, glatt und faconirt; auch **Besatzstücke** in großer Auswahl, **Schleier**, **Fanchons**, **Châles**, **Cols** &c. &c.

Ferd. Thielmann,

Trauerwaaren-Handlung in Mainz,
Franziskanerstraße.

4578

Bei Bäcker Fr. Kimmel ist ein schöner **Birnbaumstamm** zu verkaufen. 4730

Geisbergweg No. 19 sind gut gehaltene **Rothschimmel**, **Wallache**, eine moderne **Droschke**, **Schlitten**, **Pferdegeschirr**, mehrere alte **Geschirre** und **Riemenzeug** aus freier Hand zu verkaufen. Auch ist daselbst ein geräumiges **Dachlogis**, wozu auch der Mitgebrauch eines **Pferdestalls** sowie der **Remise** gegeben werden kann, auf den 1. Januar zu vermieten. 4646

Eine **Ladeneinrichtung** zum Colonial- oder Materialgeschäft sich eignend, **Lagergerüste**, **Del-**, **Salz-** und **Aushäng-Kasten** und eine messingene **Waage** mit Gewicht sind billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 4694

Unterzeichneter übernimmt die Räumung von **Logis** im Ganzen zu möglichst billigem Lohn; er empfiehlt sich in dieser Hinsicht dem hiesigen verehrlichen Publikum bestens. **Heinrich Kopp**, Neugasse No. 4. 4481

Les soirées françaises chez Mlle. **Bönig** recommenceront avec le mois de Novembre. Les jeunes Demoiselles qui veulent y prendre part sont priées de s'annoncer au plus tôt **Louisenplatz No. 2** au troisième. 4566

Einige **Gymnasiasten** können **Mittagstisch** erhalten. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 4731

Ein **Pferdestall** für 8 Pferde, nebst **Remisen** und **Kutscherwohnung** ist zu vermieten. Wo sagt die Exped. d. Bl. 4732

Für die uns bewiesene Theilnahme an dem Hinscheiden unserer geliebten Gattin und Mutter, besonders für die Begleitung nach ihrer Ruhestätte sprechen wir den herzlichsten Dank aus.

Wiesbaden, den 12. October 1855.

4733

J. V. Viebricher
und dessen Kinder.

Stellen = Gesuche.

Ein Mädchen von festem Alter, welches gut kochen kann und alle häusliche Arbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle und kann bald eintreten. Näheres zu erfragen in der Exp. d. Bl. 4734

Ein Mädchen, welches kochen und Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Das Nähere zu erfragen **Oberwebergasse No. 32**. 4735

Ein starker starker Bursche vom Lande im Alter von 17 bis 18 Jahren wird als **Hausknecht** gesucht **Neugasse No. 16**. 4736

Langgasse No. 24 ist ein gut möblirtes **Zimmer** nebst **Cabinet** zu vermieten. 4629

Evangelische Kirche.

19. Sonntag nach Trinitatis.

Predigt Vormittags 9 Uhr: Herr Kirchenrath Dr. Schulz.
 Predigt Nachmittags 2 Uhr: Herr Pfarrer Peter aus Basel. (Missions-
 Gottesdienst.)
 Betstunde in der neuen Schule Vormittags $\frac{3}{4}$ 9 Uhr: Herr Pfarrer Etbach.
 Die Casualhandlungen verrichtet in nächster Woche Herr Kaplan Köhler.

Katholische Kirche.

Sonntag den 14. October.

Vormittag: 1te h. Messe 7 Uhr.
 2te h. Messe 8 "
 Hochamt und Predigt 9 "
 Letzte h. Messe 11 "
 Nachmittag: Andacht mit Segen 2 "
 Werktags: Täglich h. Messen um 7, 8 und 9 Uhr; Donnerstag um 8 Uhr
 Engelamt; Samstag Abend um 5 Uhr Salve und Beichte.

Deutschkatholischer Gottesdienst

Sonntag den 14. October Morgens 9 Uhr im Hause des Herrn Bächer
 in der Spiegelgasse, geleitet durch Herrn Prediger Hiepe.

Wiesbaden, 12. October. Bei der gestern in Frankfurt fortgesetzten Ziehung
 der 6. Klasse 128. Stadtlotterie fielen auf nachstehende Nummern die beigesetzten Hauptpreise:
 No. 14,763 fl. 20,000; No. 25,532 fl. 4000; 7042 und 16,254 jede 1000 fl.

Dreißylbige Charade.

Natur, in Deinem Feierkleide
 Bist Du so lieblich und so schön,
 Und hast die ersten Sylben beide
 In Gärten, Wiesen, Feld und Halde
 Zu Deinem Schmuck Dir ausersehn.
 Die Dritte hat, voll bitterer Tropfen,
 Des Schicksals Hand mir oft gewährt,
 Und unter bangem Herzensklopfen
 Hab ich sie dennoch ausgeleert.
 Das Ganze ist die zarte Hülle,
 Worin das Erste hold gedeiht,
 Bis sich's in seiner Schönheit Fülle
 Zum Schmuck der Mutter lieblich weicht.

Auflösung der Charade in No. 235.

S e r l i c h t.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag den 13. October: Die Favoritin. Oper in 4 Akten.
 Morgen Sonntag den 14. October: Der artesische Brunnen. Zauberposse mit Gesang
 in 4 Akten von Räder.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.